Basteln und Bauen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **35 (1945)**

Heft 51

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

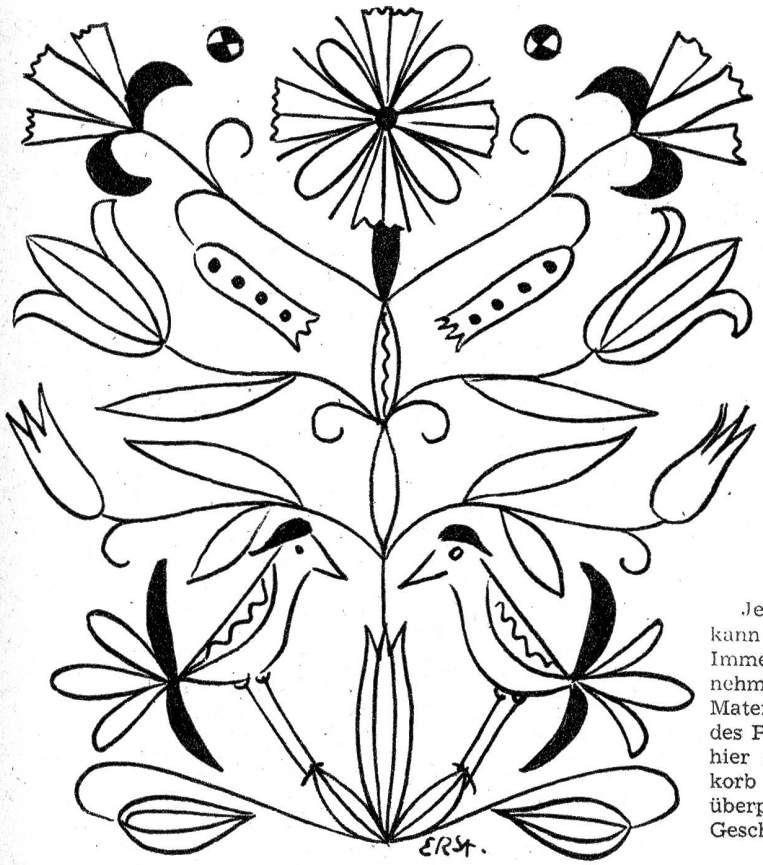
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

PAPIERKORB



Jeder Haushalt benötigt verschiedene Papierkörbe, denn man kann sie, besonders wenn sie kleinformatig sind, überall hinstellen. Immer stehen sie uns als kleine, hilfsbereite Diener zur Seite und nehmen willig alles auf, was unbrauchbar geworden ist. Das rohe Material erhalten Sie in jedem Farbwarengeschäft. Die Flächen des Papierkorbes werden mit Temperafarbe grundiert und mit dem hier gezeigten Ornament bemalt. Zuletzt wird der ganze Papierkorb zum Schutze der Malerei mit einer dünnen Lackschicht überpinselt und fertig ist ein reizendes und zugleich praktisches Geschenk.

Else Ruckli-Stoecklin

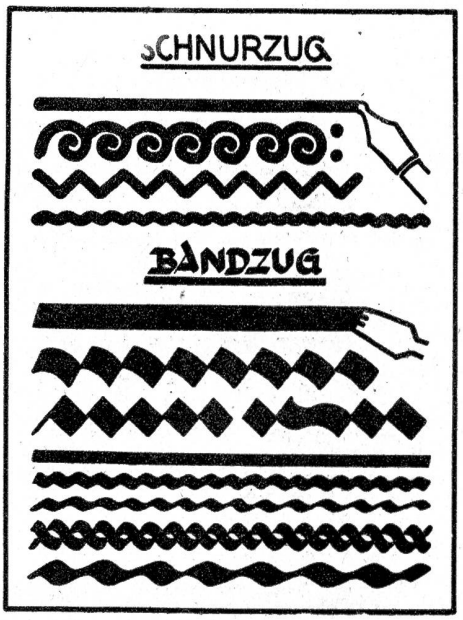
Basteln und Bauen

Wir haben unlängst an dieser Stelle einige Ueberlegungen über «Basteln und Bauen» ausgeführt und dabei auf die Möglichkeiten hingewiesen, die sich daraus für das Beschenken von Kindern ergeben. Im weitern machten wir aufmerksam, dass Anleitungen und Beschreibungen besonders zu Bastelarbeiten stets willkommen seien. Zum Schluss erwähnten wir das schweizerische Freizeitwerk des Buchverlages P. Haupt in Bern, mit den «Freizeitbüchern für die Jugend», herausgegeben von H. Balmer und F. Schuler. Heute möchten wir unsere Leser mit diesen hübschen und interessanten Veröffentlichungen noch etwas näher bekanntmachen.

Da ist vor allem zu sagen, dass die Sammlung versucht, für alle Interessen und Liebhabereien etwas zu bieten: dem «Techniker», der «Kunstgewerblerin», dem richtigen Bastler, dem für seine Arbeit alles Mögliche brauchbar scheint, dem «Zeichner» und der «Schauspielerin».

Eine naturkundlich-technische Reihe gibt Anleitung zu Versuchen mit Schimmel- und Hefepilzen, zur Haltung und Wartung von Pflanzen und Tieren, zur Zucht von Raupen und Schmetterlingen. Wir finden ferner eine Baubeschreibung für einen Transformator, einen Photoapparat, ein Mikroskop und für Flugmodelle, und was das beste dabei ist, die Gegenstände funktionieren tatsächlich, wenn — ja natürlich, wenn exakt gearbeitet worden ist.

Die andere Reihe, man könnte sie die Reihe für «Kunstgewerbliches Basteln» nennen, gibt Anleitungen über die Herstellung von Kleisterpapieren und deren Verwendung, über das Peddigrohr- und Peddigschienenflechten, Faltschnitt, Scherenschnitt, Holzschnitt und Linolschnitt werden beschrieben und angewendet, einfache Metallarbeiten lernen wir kennen. Auch die Freunde der Zierschrift kommen auf ihre Rechnung; denn zwei Hefte nennen sich «Quellstiftarbeiten» und «Kunstschrift». Aus Säcken, Kisten und mit Farben lehrt man uns allerlei Gebrauchsgegenstände herstellen: Bettvorlagen, Tischdecken, Fusskissen, Stühle und Tische. Endlich wird dem jungen Bastler gezeigt, wie ein «Gemüsetheater» entsteht, und auch die Anleitung und Herstellung eines Krippenspiels fehlt nicht. Aus Kistenholz und anderem Material wird Spielzeug — «Eisenbahn, Kran und Schiff» — hergestellt, kurz, die Freizeitbücher dürfen als reiche Fundgrube zu Arbeit, Spiel und Basteln bezeichnet werden.

Zum Schluss verweisen wir Eltern, Onkels und Tanten, Götti und Gotteli auf das Bücherverzeichnis «Das gute Jugendbuch», das in jeder Buchhandlung erhältlich ist. In einem Abschnitt «Beschäftigung» werden dort noch eine grosse Anzahl von Büchern aufgezählt, die gleich den Freizeitbüchern Anleitung zum Basteln und Bauen geben.

—e—